

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Prof. Dr. Paul Zinsli

Autor(en): **Ramseyer, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-420864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Prof. Dr. Paul Zinsli

Zusammengestellt von Rudolf Ramseyer

A. Selbständige Publikationen

- 1 *Grund und Grat*. Der Formenaufbau der Bergwelt in den Sprachbegriffen der schweizerdeutschen Alpenmundarten. Diss. phil. I, Zürich 1937 (Teildruck).
- 2 *Grund und Grat*. Die Bergwelt im Spiegel der schweizerdeutschen Alpenmundarten. Bern 1945, 352 S., mit Abb.
- 3 *Der Berner Totentanz des Niklaus Manuel* (ca. 1484—1530) in den Nachbildungen von Albert Kauw (1649). Berner Heimatbücher, Nr. 54/55. Bern 1953. 76 S., mit Abb.
- 4 *Vom Werden und Wesen der mehrsprachigen Schweiz*. Schriften des Deutschschweizerischen Sprachvereins, Nr. 1. Bern 1964, 35 S. — Vgl. B 17, 18.

B. Aufsätze und Vorträge

Zur Sprach- und Mundartforschung

Siehe auch B 52, C 2, 4, 5, 7, 11, 12, 14, D 1, 6.

- 1 *Sprache, Volkstum und Nation*. Vortrag vor der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur in Zürich. Bericht von P. W. in der „Neuen Zürcher Zeitung“ 23. 11. 1935, Nr. 2042. — Auseinandersetzung mit G. Schmidt-Rohr, Die Sprache als Bildnerin der Völker.
- 2 *Zur Vermenschlichung der Landschaft in der Sprache der Bergbewohner*. Davoser Revue, Sonderheft zur Fünfhundertjahrfeier des Zehngerichterbundes, Mai/Juni 1936, S. 226—230.
- 3 *Das Bündnerdeutsche in der schweizerdeutschen Sprachforschung* (Ein Überblick). Rätia 4, 1940/41, S. 97—112, 159—174, 202—220 und Korrektur S. 284.
- 4 *Sprache und Menschsein*. Eine Promotionsrede. Rätia 6, 1942/43, S. 2—12.
- 5 *Wind und Wetter in den schweizerdeutschen Mundarten*. Rätia 7, 1943/44, S. 260—268.
- 6 *Ein Bündner Bergtal im Spiegel seiner Mundart*. Vortrag vor der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur in Zürich. Bericht von Ad. R[ibi] in der „Neuen Zürcher Zeitung“ 29. 10. 1946, Nr. 1950.
- 7 *Berglandschaft | Berglersprache*. Studium Generale 4, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1951, S. 136—145.
- 8 *Vom heutigen Walsertum im Vorarlberg*. Bündner Monatsblatt 1954, Seiten 241—265. — Mit Abb.
- 9 „*Bilinguisme*“ als Schatten über Bern. „Bund“ 7. 9. 1954, Nr. 416; 9. 9. 1954, Nr. 420, und (leicht gekürzt) im „Sprachspiegel“ 10, 1954, S. 141—151. — Zur Frage der französischen Schule in Bern.
- 10 „*Bilinguisme*“ als Gefahr für Bern! „Bund“ 14. 10. 1954, Nr. 479. — Schlußwort zur Zeitungsdiskussion.

- 11 *Bedeutet muttersprachliche Betrachtung Nationalismus?* Wirkendes Wort 6, 1955/56, S. 154—157.
- 12 *Hochsprache und Mundarten in der deutschen Schweiz.* Der Deutschunterricht 8, 1956, Heft 2: Mundarten und Schriftsprache, S. 61—72.
- 13 *Berndeutsche Mundart.* Zur räumlichen Gliederung des Berndeutschen. Berner Staatsbuch 1957, S. 93—114. — Mit Karten.
- 14 *Die Sprache als Stifterin menschlicher Gemeinschaft.* Reformatio 6, 1957, S. 195—212, sowie in: *Gestaltungen sozialen Lebens bei Tier und Mensch.* [Zyklus kulturhistorischer Vorlesungen der Universität Bern], hg. von F. E. Lehmann, Sammlung Dalp, Band 89, Bern 1958, S. 136—156.
- 15 *Bergschweizerdeutsch* Von Altertümlichkeit und Eigenarten in den schweizerdeutschen Alpendialekten. In: *Die Schweiz, Eigenart und Weltverbundenheit*, Konstanz 1958, S. 125—150.
- 16 *Der Deutschschweizer und die Hochsprache.* „Bund“ 19. und 26. 9. 1958, Nr. 419, 430.
- 17 *Vom Werden der viersprachigen Schweiz.* „PRO“, Monatsschrift hg. vom Schweiz. Detaillistenverband, Nr. 12, 1. 10. 1963. — Vgl. A 4 (erweiterter Abdruck von B 17 und 18).
- 18 *Vom Wesen und Bestand der mehrsprachigen Schweiz.* „PRO“, Nr. 15, 15. 11. 1963. — Vgl. A 4 und das Vorige.

Zur Orts- und Flurnamenkunde

Siehe auch C 8, 9.

- 19 *Das Lürlibad.* „Neue Bündner Zeitung“ 23. 6. 1934, Nr. 145. — Namensdeutung.
- 20 *Einige Bemerkungen* zum Aufsatz von Prof. Ed. Imhof über „Die Ortsnamen in den amtlichen Plänen und Karten“. Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik 44, Nr. 3, 12. 3. 1946, S. 49—53.
- 21 *Über einige Ortsnamen am Brienersee.* Jahrbuch vom Thuner- und Brienersee, Thun 1956, S. 39—46.
- 22 *Die bernische Ortsnamensammlung.* Collegium Romanicum/Schweizerische Sprachwissenschaftliche Gesellschaft: Kurzberichte aus dem Gebiet der schweizerischen Namenkunde, vorgelegt an der gemeinsamen Jahresversammlung vom 27. Okt. 1957, S. 1—10. — Mit 3 Karten.
- 23 *Wort und Flurname als Zeugen für die volkstümliche Lage Deutschbündens.* Schweiz. Archiv für Volkskunde 55, 1959, S. 63—75. — Mit 1 Karte.
- 24 *„Im Tuppwald.“* Zur alemannisch-romanischen Berührung in Ortsname und Appellativ. Zeitschrift für deutsche Wortforschung 16, 1960, S. 144 bis 160. — Mit 1 Karte.
- 25 *Lautlich abgewandelte Flurnamenpaare in der westlichen deutschen Schweiz.* Zeitschrift für Mundartforschung 27, Heft 3, Juni 1960, S. 143—159. — Mit 2 Karten.
- 26 *Zum Flurnamenzeugnis für die deutsche Besiedlung der Alpen.* Studia Onomastica Monacensia, Band 4, München 1961, S. 798—811. — Mit 6 Karten.
- 27 *Die Orts- und Flurnamensammlung des Kantons Bern und ihre Probleme.* Ein Zwischenbericht. Schulpraxis 50, Nr. 9, Bern Jan. 1961, S. 189—216. — Mit 9 Karten.
- 28 *Berner Oberländer Örtlichkeitsnamen.* „Bund“ 22. 9. 1961, Nr. 403.
- 29 *Namenkundliches zum Deutschwerden der schweizerischen Alpentäler.* Alemannisches Jahrbuch 10, Lahr/Schwarzwald 1962/63. S. 255—282. — Mit 8 Karten.

- 30 *Die mittelalterliche Walserwanderung in Flurnamenspuren.* Grundsätzliches aus Erkundung und Sammlung. „Sprachleben der Schweiz“, Festschrift zum 60. Geburtstag von Rud. Hotzenköcherle, Bern 1963, S. 301 bis 330. — Mit 7 Karten.
- 31 *Nomenklatur und bodenständiges Flurnamenleben.* Die Karte als Zerstörerin und Erhalterin; Erfahrungen im schweizerdeutschen Raum. Atti e memorie del VII congresso internazionale di scienze onomastiche, Band 4, Florenz 1963, S. 161—178.
- 32 *Das Berner Oberland als frühe alemannische Siedlungsstaffel im westlichen schweizerdeutschen Sprachgrenzraum nach dem Zeugnis von Streuung und Lautstand der Ortsnamen.* „Namenforschung“, Festschrift zum 75. Geburtstag von Adolf Bach, Heidelberg 1965, S. 330—358. — Mit 5 Karten.
- 33 *Cunéaz und andere entschwundene Walserkolonien am Südhang der Alpen.* „Philologia Deutsch“, Festschrift zum 70. Geburtstag von Walter Henzen, Bern 1965, S. 147—167.
- 34 *Eine Suffixlandschaft im westschweizerdeutschen Ortsnamenbereich.* Proceedings of the Eighth International Congress of Onomastic Sciences, Den Haag 1966, S. 581—594.

Zur Literaturgeschichte
Siehe auch A 3, B 66, C 13.

- 35 *Zwei Gedenktage. Hans Sachs.* Zum 350. Todestag am 19. Januar. — E. T. A. Hoffmann. Zum 150. Geburtstag des Dichters am 24. Januar. „Neue Bündner Zeitung“ 23. 1. 1926. — Mit holzgeschnittenem Bildnis Hoffmanns von P. Zinsli.
- 36 *Hans Sachs.* Zum 350. Todestag des Meisters. „Der freie Rätier“, 27. 1. 1926, Nr. 22.
- 37 *Niklaus Manuel Deutsch, 1484—1530.* „Der freie Rätier“ 19. 4. 1930, Nr. 92.
- 38 *Ein unveröffentlichter Brief Niklaus Manuels.* Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde 1948, S. 6—10. — Brief des Landvogts zu Erlach vom 7. 2. 1528.
- 39 *Niklaus Manuel in Erlach.* „Der Hochwächter“ 5, 1949, S. 207—218. — Namentlich Brief vom 14. Jan. 1526; mit Abb.
- 40 *Ein unbekannter Brief Niklaus Manuels.* „Der Hochwächter“ 6, 1950, S. 211—218. — Brief vom 27. 2. 1525.
- 41 *Zwei Briefe Niklaus Manuels aus gefährvollen Zeiten.* „Bund“ 1. 6. 1951, Nr. 250. — Briefe vom 24. 5. 1525 und 29. 5. 1528 des Landvogts zu Erlach an Meier und Rat von Biel bzw. den Landvogt zu Nidau.
- 42 *Niklaus Manuels Malerdichtertum.* Berner Schulblatt 87, 1954/55, S. 797 bis 805 und Sonderdruck, 11 Seiten. — Mit 4 Abb.
- 43 *Düstere Botschaft aus Ungarn vor 400 Jahren.* Reformatio 5, 1956, S. 642 bis 649 und Sonderdruck, 8 Seiten. — Zu einem Brief Niklaus Manuels über die Bedrohung durch die Türken 1529.
- 44 *Das dichterische Werk Josef Reinharts.* In: „Josef Reinhart. Würdigung seines schriftstellerischen Schaffens“, Aarau 1958, S. 7—39.
- 45 *Notvolles Prädikantenschicksal.* Reformatio 9, 1960, S. 366—373. — Utz Eckstein und sein Hilferuf an Bullinger um 1532.
- 46 *Von Jacob Grimms Schweizer Freundeskreis.* „Neue Zürcher Zeitung“ 18. 1. 1961, Nr. 189. — Briefverkehr zwischen Grimm und Johann Caspar Zellweger (1768—1855).
- 47 *Niklaus Manuels Totentanzverse.* „Bund“, 10. 7. 1962, Nr. 289.
- 48 *Zwielichtiges und Erhelltes um Niklaus Manuel.* Reformatio 12, 1963, S. 213—224.

- 49 *Volkstum und Bildung in der deutschen Literatur des Reformationsjahrhunderts*. *Reformatio* 13, 1964, S. 685—705.
- 50 *Sagenerfüllte Gegenwart*. In: *Freundesgabe für Dr. h. c. Arnold Bächli zum 80. Geburtstag*, Aarau 1965, S. 44—48.

Zur Volkskunde

Siehe auch B 50, C 8, 9.

- 51 *Vom Brotbacken in Safien*. *Schweizer Volkskunde* (Korrespondenzblatt) 1941, S. 2—5. — Mit Fotos. Wiederabdruck (ohne Fotos) in der „Neuen Bündner Zeitung“ 17. 3. 1941, Nr. 64.
- 52 *Der Gulden noch im Kurs!* *Schweizer Volkskunde* 36, 1946, S. 90—94. — Als Recheneinheit für die Alpenteile in Safien.
- 53 *Volkstümliche Schreibkunst in Safien vom 17. bis ins 19. Jahrhundert*. *Schweiz. Archiv für Volkskunde* 47, 1951, S. 275—288. — Mit Abb.
- 54 *Bemalte Ostereier in Safien*. „Der Hochwächter“ 13, 1957, Nr. 3 (auch als Sonderdruck „Wir färben Ostereier. Eine Einführung in die verschiedenen Techniken aus vielen Ländern“, Hochwächter-Bücherei, Nr. 22, Bern 1957), S. 78—83. — Mit Abb.
- 55 *Kuhreihen*. *Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte*, 2. Auflage, hg. von W. Kohlschmidt und W. Mohr, Band I, Berlin 1958, S. 899—902.
- 56 *Volkskundliches um einen Berner Indianermaler*. „Bund“ 27. 10. 1961, Nr. 458. — Peter Rindlisbacher (1806—34); mit Abb.

Zur Kunst — und eigene künstlerische Arbeiten

Siehe auch A 3, B 37—43, 47, 48.

- 57 *Holzschnitt* (Motiv aus Chur). *Korrespondenzblatt für studierende Abstinente*, 28. 10. 1923.
- 58 *Aquarelle 75—88*. Ausstellung in Chur: *Maler in Chur und in den benachbarten Orten*, 20. Okt. bis 3. Nov. 1927, organisiert vom Bündner Kunstverein. Katalog Nr. 10.
- 59 *Meine Berge*. „Junge Schweiz“ 5, Nr. 10/11, Juli/August 1930, S. 539, 542—544, 545, 569. — Mit Holzschnitten des Verfassers.
- 60 *Albrecht Dürer und der Katharinen-Altar in Chur*. „Neue Zürcher Zeitung“ 30. 12. 1931, Nr. 2516.
- 61 *Kunstgeschichtliches zur Kathedrale*. „Der freie Rätier“ 17. 12. 1932.
- 62 *Alte Kunst in Graubünden*. „Neue Bündner Zeitung“ 2. 10. 1934, Nr. 231.
- 63 *Die Churer Todesbilder*. *Anzeiger für schweiz. Altertumskunde* 39, 1937, S. 47—66. — Mit Abb.
- 64 *Vom Kunstgut Graubündens*. „Bern und Graubünden“, Beilage zur „Neuen Bündner Zeitung“ 18. 3. 1946, Nr. 116.
- 65 *Niklaus Manuels Totentanz*. „Der Hochwächter“ 9, 1953, Sonderausgabe Nr. 6, S. 39—42. — Mit Abb.

C. Glückwünsche, Nachrufe, Würdigungen

- 1 *Zur Erinnerung an J. Becker †*. „Neue Bündner Zeitung“ 13. 12. 1933. — J. Becker, Gartenarchitekt, Kunstmaler.
- 2 *Prof. Dr. A. Bachmann †*. „Der freie Rätier“ 3. 2. 1934.

- 3 *Zum Andenken Paul Juons.* Rätia 4, 1940, S. 91—93. — Paul Juon, 1872 bis 1940, Musiker.
- 4 *Martin Tschumpert (1830—1911).* Ein bündnerischer Sprachforscher. „Neue Zürcher Zeitung“ 12. 9. 1941, Nr. 1428.
- 4a *Johann Georg Amsteins Skizzenbüchlein.* Rätia 4, 1941/42, S. 112—124. — Dr. med. J. G. Amstein, 1819—92; vgl. B 3, D 1.
- 5 *Prof. M. Szadowsky zum 60. Geburtstag.* „Der freie Rätier“ 29. 6. 1946.
- 6 *Der bekannte holländische Volkskundler Dr. Win. Roukens,* Direktor des Reichsmuseums für Volkskunde in Arnheim und Lehrer an der Universität Nymwegen, begeht am 28. April seinen 60. Geburtstag. „Bund“ 28. 4. 1956, Nr. 197.
- 7 *Sprachwissenschaft.* „Bund“, 25. 2. 1959, Nr. 86. — Zum 60. Geburtstag des Indogermanisten, Keltologen und bahnbrechenden Sprachtheoretikers Prof. Leo Weisgerber, Bonn.
- 8 *Joh. Ulr. Hubschmied zum 80. Geburtstag.* Onoma 8, Löwen 1960/61, S. 359—361. — Mit Porträt.
- 9 *Prof. J. U. Hubschmied 80jährig.* „Bund“ 3./4. 2. 1961, Nr. 53. — Würdigung des Ortsnamenforschers zum Geburtstag am 4. Februar.
- 10 † *Prof. Richard Weiß.* Der Volkskundeatlas als eines seiner Vermächtnisse. „Bund“ 8. 8. 1962, Nr. 334.
- 11 *Prof. Dr. Rud. Hotzenköcherle zum 60. Geburtstag am 12. April 1963.* „Bund“ 10. 4. 1963, Nr. 154.
- 12 *Professor Rudolf Hotzenköcherle zum 60. Geburtstag.* „Sprachspiegel“ 19, 1963, S. 33—36.
- 13 *Werner Kohlschmidt sechzigjährig.* „Neue Zürcher Zeitung“ 24. 4. 1964, Nr. 1767.
- 14 *Prof. Walter Henzen zum 70. Geburtstag.* „Sprachspiegel“ 21, 1965, S. 129—131.
- 15 *Andreas Juon.* Zum 70. Geburtstag des Malers (22. Jan. 1965). Bündner Jahrbuch 1965, S. 151—154. — Mit Abb.

D. Herausgabe, Mitarbeit
Vgl. auch A 3.

- 1 *Bündnerdeutsches Wörterbuch von Johann Rudolf Amstein,* hg. von Paul Zinsli. Rätia 4, 1940/41, S. 285—344. — Veröffentlichung der um 1838 entstandenen Handschrift B 155 der Bündner Kantonsbibliothek; Verfasser: Major J. R. Amstein (1777—1861), Schöpfer der rätischen Wappensammlung.
- 2 *Niklaus Manuel, Der Ablaßkrämer.* Genaue Textwiedergabe nach der Originalhandschrift des Dichters, hg. und eingeleitet von P. Zinsli, Altdeutsche Übungstexte, Band 17. Bern 1960. — Einleitung S. 2—19, Text S. 23—52, dazwischen Literaturhinweis, Zeichenerklärung. Mit 2 Faksimiles.
- 3 *Sprache und Dichtung.* Begründet und fortgeführt von H. Maync, S. Singer und F. Strich; Neue Folge hg. von W. Henzen, W. Kohlschmidt und P. Zinsli. Bern 1956 ff.
- 4 *Sprachatlas der deutschen Schweiz,* begründet von H. Baumgartner und R. Hotzenköcherle, in Zusammenarbeit mit K. Lobeck, R. Schläpfer, R. Trüb und unter Mitwirkung von P. Zinsli hg. von R. Hotzenköcherle. Band I ff, Bern 1962 ff.
- 5 *Sprachleben der Schweiz.* Prof. Dr. Rudolf Hotzenköcherle zum 60. Geburtstag gewidmet. Sprachwissenschaft, Namenforschung, Volkskunde. Hg.

von Paul Zinsli und O. Bandle, P. Dalcher, K. Meyer, R. Trüb, H. Wanner. Bern 1963.

- 6 *Philologia Deutsch*. Festschrift zum 70. Geburtstag von Walter Henzen, hg. von Werner Kohlschmidt und Paul Zinsli. Bern 1965.
- 7 *Alemannische Mundartdichtung*. Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte, 2. Auflage, hg. von W. Kohlschmidt und W. Mohr, Band II, Berlin 1965, S. 447—467. — Überarbeitung der Artikel von Otto v. Greyerz und Wilhelm Teichmann aus der 1. Auflage (1925/26).

E. Besprechungen

Zur Sprachgeschichte und Mundartforschung

- 1 *Dicziunari rumantsch grischun*, publichà da la Società retorumantscha, fundà da R. v. Planta e Florian Melcher, Chur 1939 ff. In: „Neue Bündner Zeitung“ 4. und 5. 12. 1940, 12. 9. 1949; „Der freie Rätier“ 22. 12. 1943, 12. 8. 1946, 11. 8. 1952, 20. 8. 1953, 18. 10. 1960; *Rätia* 4, 1940/41, S. 218 f.
- 2 G. Révész, *Ursprung und Vorgeschichte der Sprache*. Bern 1946. In: „Neue Schweizer Rundschau“, NF 14, 1946/47, S. 697 f.
- 3 *Adolf Ribi*, *Die Fischbenennungen des Unterseegebietes*. Rüschtikon 1942. In: *Vox Romanica* 9, 1946/47, S. 228—233.
- 4 *Albert Weber*, *Zürichdeutsche Grammatik*. Zürich 1948. In: *Zeitschrift für Mundartforschung* 20, Heft 1, 1951, S. 44 f.
- 5 *Werner Weber*, *Die Terminologie des Weinbaus im Kanton Zürich, in der Nordostschweiz und im Bündner Rheintal*. Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung I, Frauenfeld 1949. In: *Vox Rom.* 12, 1951/52, S. 419 bis 421.
- 6 *Hans Ulrich Rübel*, *Viehzucht im Oberwallis. Sachkunde, Terminologie, Sprachgeographie*. Beitr. z. schwzd. Mundartf. II, Frauenfeld 1950. In: *Vox Rom.* 12, 1951/52, S. 421—424.
- 7 *Hans Trümper*, *Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert*. Schriften der Schweiz. Ges. f. Volkskunde 36, Basel 1955. In: „Der Bund“ 25. 5. 1956, Nr. 240.
- 8 *Hugo Moser*, *Deutsche Sprachgeschichte*. 2. Auflage, 1955. In: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 79, Tübingen 1957, S. 153.
- 9 *Vorarlbergisches Wörterbuch mit Einschluß des Fürstentums Liechtenstein*, hg. von der Österr. Akademie der Wissenschaften, bearb. von Leo Jutz. Wien 1955 ff. In: *Beitr. z. Gesch. d. dt. Sprache u. Literatur* 79, Tübingen 1957, S. 402—406.
- 10 *Karl Ilg*, *Die Walser in Vorarlberg*. 1. Teil: Die Verbundenheit mit dem Boden: Siedlung und Wirtschaft als volkskundliche Grundlagen. Dornbirn 1949. — 2. Teil: Ihr Wesen; Sitte und Brauch als Kräfte der Erhaltung ihrer Gemeinschaft. Dornbirn 1956. In: „Der Bund“ 30. 10. 1959, Nr. 463, unter dem Titel: „Vom Volkstum der Walser“.
- 11 *Hans Kreis*, *Die Walser. Ein Stück Siedlungsgeschichte der Zentralalpen*. Bern 1958. In: „Der Bund“ 30. 10. 1959, Nr. 463, unter dem Titel „Vom Volkstum der Walser“ (zusammen mit Nr. 10). — *Vox Rom.* 18, 1960, S. 404—408.
- 12 *Oskar Rhiner*, *Dünne, Wähe, Kuchen, Fladen, Zelten. Die Wortgeographie des Flachkuchens mit Belag und ihre volkskundlichen Hintergründe in der*

deutschen Schweiz. Beitr. z. schwzd. Mundartf. IX, Frauenfeld 1958. In: Beitr. z. Gesch. d. dt. Sprache u. Lit. 81, Tübingen 1959, S. 403—405.

Zur Orts- und Flurnamenkunde

- 13 *Hermann Weigold*, Untersuchungen zur Sprachgrenze am Nordufer des Bielersees. *Romanica Helvetica* 24, Bern 1948. In: *Schweiz. Archiv für Volkskunde* 45, 1948, S. 291 f.
- 14 *Stefan Sonderegger*, Die Orts- und Flurnamen des Landes Appenzell. Band I: Grammatische Darstellung. Beitr. z. schwzd. Mundartf. VIII, Frauenfeld 1958. In: *Vox Rom.* 18, 1959, S. 166—171. — Beitr. z. Gesch. d. dt. Sprache u. Lit. 82, Tübingen 1960, S. 210—213.
- 15 *Rätisches Namenbuch*, begründet von Robert v. Planta. Band II: Etymologien, bearbeitet und hg. von Andrea Schorta, Bern 1964. In: „*Neue Zürcher Zeitung*“ 8.3.1964, Nr. 977, unter dem Titel „Das rätische Namenwerk“.
- 16 *Erhard Richter*, Die Flurnamen von Wyhlen und Grenzach in ihrer sprachlichen, siedlungsgeschichtlichen und volkskundlichen Bedeutung. Freiburg i. Br. 1962. In: *Zeitschrift für Volkskunde* I/II, 1964, S. 108—110.
- 16a *Rheinische Flurnamen*, unter Mitarbeit von P. Melchers auf Grund des von A. Bach begründeten Flurnamenarchivs bearbeitet von Heinrich Dittmaier (mit 44 Karten, 11 Abb. und Skizzen) nebst einem Vorwort „Geschichte des Rheinischen Flurnamenarchivs“ von Adolf Bach, Bonn 1963. In: *Zeitschrift für Mundartforschung* 32, 1965, S. 363—366.

Zur Literatur

Siehe auch 7, 22, 25.

- 17 *Martin Schmid*, Bergland. Neue Gedichte 1938—1942. In: „*Neue Bündner Zeitung*“ 19.12.1942.
- 18 *C. A. Beerli*, Le peintre poète Nicolas Manuel et l'évolution sociale de son temps. Diss. Genf 1953, in Band IV der Sammlung „*Travaux d'Humanisme et Renaissance*“. In: „*Der Bund*“ 30.10.1953, Nr. 507, unter dem Titel „Niklaus Manuel in neuer Sicht“.
- 19 *Arnold Schwengeler*, Vom Geist und Wesen der Schweizer Dichtung. St. Gallen 1964. In: „*Der Bund*“ 7.8.1964, Nr. 334.

Zur Volkskunde

Siehe auch 10, 11, 12, 16.

- 20 *Richard Weiß*, Das Alpwesen Graubündens. Erlenbach/Zürich 1941. In: „*Neue Bündner Zeitung*“ 8.1.1942.
- 21 *Atlas der schweizerischen Volkskunde*, hg. von Paul Geiger und Richard Weiß, Basel 1950 ff. In: „*Der Bund*“, zuerst 8.9.1950, zuletzt 3.9.1965, dazwischen u. a. 18.9.1959, 25.11.1960, 23.11.1962.
- 22 *Hans Valär*, Dr Türligiiger, Gschichtenä uf Davaasertüütsch, hg. von Rudolf Hotzenköcherle. Davos 1955. In: „*Der Bund*“ 24.2.1956, Nr. 93.
- 23 *Paul Scheuermeier*, Bauernwerk in Italien, der italienischen und rätoromanischen Schweiz. Band II, Bern 1956. In: „*Der Bund*“ 7.6.1957.
- 24 *Arnold Bächli*, Mythologische Landeskunde von Graubünden. Aarau 1958. In: „*Der Bund*“ 29.5.1959, Nr. 222, unter dem Titel „Sagenerfüllte Gegenwart“.

- 25 *Max Lüthi*, Volksmärchen und Volkssage. Bern 1961. — Es war einmal. Vom Wesen des Volksmärchens. Göttingen [1962]. — Märchen. Sammlung Metzler, Stuttgart 1962. In: „Der Bund“ 19.10.1962, Nr. 446, unter dem Titel „Märchenforschung“.
- 26 *Adolf Bach*, Deutsche Volkskunde. Heidelberg 1960. In: „Der Bund“ 23.11.1962, Nr. 501.
- 27 *Volkskunde europäischer Länder*. Beharrung und Wandel der europäischen Volkskultur in der Gegenwart. Hg. von T. Gebhard und J. Hanika. München 1963. In: „Der Bund“ 4.9.1964, Nr. 378, unter dem Titel „Europäische Volkskunde“.

Zur Kunst

Siehe auch 18.

- 28 *Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden*. In: „Neue Bündner Zeitung“ 29.11.1940, 30.11.1940, 12.12.1942, 15.12.1943 u. a. m. — Rätia 4, 1940, S. 93—95.
- 29 *Erwin Poeschel*, Die romanischen Deckengemälde von Zillis. Erlenbach 1941. In: Rätia 5, 1941/42, S. 162—167.

F. Dissertationen,

entstanden unter der Leitung Prof. Zinslis.

- 1 *Christian Erni*, Der Übergang des Schrifttums der Stadt Bern zur neuhochdeutschen Schriftsprache. 1949, in Kommission bei Buchdruckerei Roth & Co., Thusis. 140 S.
- 2 *Ernst Steiner*, Individuum und Gemeinschaft bei Jeremias Gotthelf. 1954, in Kommission bei Buchdruckerei Jakob, Großhöchstetten. 171 S.
- 3 *Heinz-Peter Linder*, Die schweizerische Gegenwart im modernen Roman der deutschen Schweiz. 1957, in Kommission bei Buchdruckerei Gebr. Aeschbacher, Worb. 149 S.
- 4 *Heinz Wyß*, Der Narr im schweizerischen Drama des 16. Jahrhunderts. Sprache und Dichtung, NF Band 4, 1959. 252 S.
- 5 *Hans Stricker*, Die Selbstdarstellung des Schweizers im Drama des 16. Jahrhunderts. Sprache und Dichtung, NF Band 7, 1961. 172 S.
- 6 *Rudolf Ramseyer*, Das altbernische Küherwesen. Sprache und Dichtung, NF Band 8, 1961. 249 S. und XXIV S. Abb.
- 7 *Werner Marti*, wärche: schaffe. Ein Wortfeldkomplex in der Sprache des bernischen Seelandes. (Als Diss. angenommen; in Vorbereitung zum Druck.)

Freundlichen Dank schulde ich Herrn Prof. Dr. W. Kohlschmidt, Bern, für manch guten Rat, meinen Helfern in der Landes-, der Stadt- und Hochschulbibliothek und den Assistenten im germanischen und im romanischen Seminar der Universität Bern sowie Herrn Dr. Kurt Meyer für Ergänzungen und freundliche Mitarbeit.

Wabern, den 28. Februar 1966

Rudolf Ramseyer